

ANMELDUNG

zur Tagung Nr. 18131

Anmeldewege

- mit der beigefügten Anmeldekarte
- per Fax: (0208) 999 19 - 110
- per E-Mail: akademieanmeldung@bistum-essen.de
- online: www.die-wolfsburg.de/tagungen/18131

Weitere Informationen

Infotelefon: (0208) 99919 - 981

Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht. Ihre Anmeldung bindet Sie und auch uns. Bitte informieren Sie uns so früh wie möglich, spätestens aber 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn, wenn Sie nicht teilnehmen können. Bei späteren Abmeldungen berechnen wir Ihnen eine Ausfallgebühr von 50% der Gesamtkosten.

Teilnahmebeitrag

Tagungsbeitrag (inkl. Mahlzeiten) 40,00 €

Für Studierende ist die Tagung kostenfrei.

Bitte bezahlen Sie bei der Ankunft in der Akademie. Bargeldlose Zahlung durch eine Lastschriftzugriffsmächtigung oder mit der ec-Karte ist möglich. Wenn wir den Teilnahmebeitrag zum Veranstaltungsbeginn von Ihrem Konto einziehen sollen, benötigen wir schriftlich Ihre Bankverbindung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass durch den pauschalierten Tagungsbeitrag keine Erstattungen erfolgen, wenn Sie einzelne Leistungen nicht in Anspruch nehmen.

Diese Veranstaltung ist zur Zertifizierung bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.



ANFAHRT

Informationen zur Anfahrt und zur Möglichkeit der Buchung eines Seminartickets bei der Deutschen Bahn finden Sie auf unserer Internetseite www.die-wolfsburg.de/anfahrt.

KOOPERATIONSPARTNER



Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr
Telefon (0208) 999 19 - 0, Telefax (0208) 999 19 - 110
die.wolfsburg@bistum-essen.de
www.die-wolfsburg.de
www.facebook.com/die.wolfsburg



STERBEN, TOD UND TRAUER AUS INTERRELIGIÖSER PERSPEKTIVE

Fachtagung

**INTERKULTURELLE UND RELIGIONSENSIBLE ETHIK
IM GESUNDHEITSWESEN: DIALOG ZWISCHEN
WISSENSCHAFT UND PRAXIS**

15. Mai 2018

in Koop. mit:
Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück;
Arbeitskreis Interreligiöser Dialog im Bistum Essen;
Centrum für Religionswissenschaftliche Studien der Ruhr-
Universität Bochum



STERBEN, TOD UND TRAUER AUS INTERRELIGIÖSER PERSPEKTIVE

Fachtagung

Interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen gewinnen im Bereich von Medizin und Pflege zunehmend an Bedeutung und spielen für den religionssensiblen Umgang mit Patienten und interkulturellen Teams eine wichtige Rolle. Während die christliche Sterbe- und Trauerkultur noch vertraut ist, ist der Umgang mit anderen Religionen und Kulturen oft noch fremd. Wie ist der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in den einzelnen Religionen? Welche religiösen Denkmuster sind prägend? Welche Sterbe- und Trauerrituale sind tradiert? Wo kommt es zu Konflikten in interkulturellen Teams und beim Umgang mit Patienten und Angehörigen? Wie können Lösungen aussehen?

Weihbischof
Wilhelm Zimmermann
Vorsitzender des Arbeitskreises
Interreligiöser Dialog im Bistum Essen

Prof. Dr. Bülent Uçar
Institut für Islamische Theologie Osnabrück

Dr. Sarah J. Jahn
Koordinatorin Wissenstransfer, Centrum
für Religionswissenschaftliche Studien der
Ruhr-Universität Bochum

Dr. Judith Wolf
stellv. Akademiedirektorin



**Dienstag,
15. Mai 2018**

10:30
Begrüßung

10:45
**Einführungsvortrag: „Sterben, Tod
und Trauer als Quelle von Religio-
sität?“**
Prof. Dr. Constantin Klein

11:30
Diskussion

12:00
Mittagsimbiss

13:00
**Theorie Buddhismus: „Sterben
im Buddhismus und mögliche
Implikationen in einer modernen
Gesellschaft“**
Michael Gerhard, M.A.

13:30
Praxis Buddhismus
Dharmachari Bodhimitra

13:45
Diskussion

14:00
Kaffee & Kuchen

14:30
**Theorie Islam: „Der den Tod und
das Leben erschaffen hat, um
euch zu prüfen, wer von euch am
besten handelt...“ – Das Verständ-
nis und der Sinn des Todes aus
islamischer Perspektive**
Dr. Esnaf Begić

PROGRAMM

15:00
Praxis Islam
Hülya Ceylan

15:15
Diskussion

15:30
Pause

15:45
**Theorie Judentum: „Das Ende
des Menschen ist der Tod“,
sagte Rabbi Jochanan - Ster-
ben, Tod und Trauer und das
Jenseits im Judentum**
Thomas Ridder, M.A.

16:15
Praxis Judentum
Dr. med. Michael Rosenkranz

16:30
Diskussion

16:45
**Podiumsdiskussion: interreli-
giöse Konflikte und Nahtstel-
len**

17:15
Ende der Tagung

Tagungsleitung

Florian Jeserich M.A.
Forum für Ethik und Profilbil-
dung im Gesundheitswesen
der Katholischen Akademie
DIE WOLFSBURG

Dr. Martin Kellner
Institut für Islamische Theolo-
gie der Universität Osnabrück

Dr. Detlef Schneider-Stengel
Arbeitskreis Interreligiöser
Dialog im Bistum Essen

**Susanne Stentenbach-Petzold
M.A.**
Centrum für Religionswissen-
schaftliche Studien, Ruhr-Uni-
versität Bochum